

Sayuro wachte mit einem Hämmerndem Gefühl im Schädel auf. Das Gästezimmer sah ordentlich zerwühlt aus, soweit Sayuro es sehen konnte waren dem Yak äußerst weiblich aussehende Zöpfe geflochten, Steve hing kopfüber vom Kronleuchter und jemand mit grauen Fell, schwarzem Schweif und einem Rotem Umhang verließ das Zimmer. Wo kam die vierte Person her? Egal, wird wohl einer der Bediensteten sein. Sayuro schloss wieder die Augen. Nach wer weiß wie lange Ruhe wurde Sayuro durch ein Beben und einem Brüllen geweckt. Steve fiel vom Kronleuchter auf dem Yak und durch den Zusammenstoß verloren beide das Bewusstsein. Sayuro torkelte zu der Zimmertür und ging in den Korridor. Ein weiteres Beben erschütterte den Boden und brachte Sayuro zum Straucheln. Die Quelle des Bebens schien weiter unten zu sein. Schnell zückte Sayuro einen Stift und zeichnete einen mit Runen verzierten Kreis auf den Boden und durch diesen beförderte er sich ein paar Stockwerke nach unten. Der Saal war ein echter Hexenkessel. Ein Einhorn in Rüstung mit schwarzer Mähne, grauem Fell und einem Horn das dem Trinkhorn des Yaks glich verströmte eine wahrlich unheimliche Aura. Dieses Einhorn schoss einen schwarzen Strahl nach Twilight die diesem auswich und ihrerseits zu einem Vergeltungsschlag mit einem Violetten Strahl ansetzte. Der Violette Strahl verfehlte sein Ziel und ließ alles in einem Umkreis von einem Halben Meter verdampfen, der Schwarze Strahl ließ Dutzende schwarze Kristalle hervor sprießen deren Schatten sich um Twilight zu wickeln begannen. Während Twilight versuchte sich von ihren Fesseln frei zu kämpfen fiel ihr Blick auf Sayuro. "Verschwinde und benachrichtige Celestia! Sombra ist weit über deiner Liga! Versu..." Rief Twilight ehe die Fesseln ihr das Maul zuschnürten. "Sieh mal an, wer uns Gesellschaft leistet." Sprach das Einhorn namens Sombra und schoss einen Zauber auf Sayuro ab. Reflexartig beschwor Sayuro einen Schild herauf der unter der Wucht des Zaubers Augenblicklich zersprang wie Glas. Dank dieses Schildes jedoch, wurde der Zauber abgelenkt und verpasste ihm nur einen tiefen Schnitt an der Schulter. Sofort richtete Sayuro seinen Stift auf dem Boden und noch bevor der nächste Zauber in Richtung Sayuro sein Ziel treffen konnte war dieser verschwunden. Nun war Sayuro vor der Tür zu seinem Labor und augenblicklich spurtete er dort hinein. Er eilte durch die Gänge und bog zu einer Tür ab die er nahezu einrannte. Es war ein Lagerraum voller Flaschen und kristallisierter Essenz. Von den Flaschen füllte er mittels Magie so viele es geht in seine Kitteltaschen während er zeitgleich mit seinem Stift etwas auf einen Brandschutzplan an der Wand schrieb was wie ein Brief aussah. Leise Schritte waren in der Nähe zu hören. Panisch ließ Sayuro sein Horn erglühen und von einer Flasche strömte ein feiner Dunst der sich auf Sayuros Horn zu bewegte und bei Kontakt verschwand Sayuro. Keine Sekunde zu früh, denn im Türspalt war bald darauf ein Rot-Grünes Auge begleitet von Violetterm Dunst zu sehen. "Bemerkenswert, dass ein schwächliches Einhorn, dessen Schildzauber mir nicht einmal ansatzweise Paroli bieten kann, mächtig genug ist sich mit Magie meinem Blick zu entziehen. Doch, einen Fehler hast du Made gemacht: Du stinkst nach Angst!" Brüllte die Stimme von Sombra, ehe die Tür in den Raum in den Sayuro sich verborgen hat geschleudert wurde.